

Anne Alter
Bismarckstraße 79
20253 Hamburg

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Hamburg
Lippmannstr. 57
22769 Hamburg

Hamburg, den 30.12.2013

Betr.: Ordnungsmaßnahme wegen sozial defizitärem Verhalten

Hallo Anne,

die Piratenpartei Deutschland bestreitet ihre Aktivitäten überwiegend über die Motivation freiwilliger politischer Menschen. Ein respektvoller Umgang der Aktiven untereinander, ist hierbei die Basis eines funktionierenden Landesverbandes. Die zwischenmenschlichen Regeln einer Gruppe sind jedoch nicht nur essentiell, da die Partei die Arbeitsstunden ihrer Mitglieder derzeit nicht entlohen kann; Die Piratenpartei tritt zudem vehement für eine neue Diskussionskultur ein, in der nicht der Lausteste und der Mächtigste das Ende einer Debatte bestimmt, sondern jeder seine Meinung äußern kann und zur Vernunft beitragen darf, ohne infolgedessen systematischer Drangsalierung ausgesetzt zu sein. Im Sinne dieser wesentlichen zwischenmenschlichen Standards ist das Verhalten von Anne Alter im Allgemeinen und auch konkret in den letzten Wochen negativ aufgefallen. Dem Vorstand sind hierzu Beschwerden verschiedener Parteimitglieder zu Kenntnis gekommen, die von Ängsten und emotionalen Belastungen im Umgang mit Anne Alter berichten. Diese resultieren aus öffentlichen und privaten Erniedrigungen, aus unsachlichen, als gezielt wahrgenommenen Attacken gegen Einzelpersonen und nicht zuletzt aus dem Versuch der Nötigung und Erpressung von Amtsträgern der Piratenpartei Hamburg. Um diese Sachverhalte zu erläutern und im Zweifel aufzuklären, wurde Anne Alter zum 16.12.2013 zu einer Anhörung im geschlossenen Teil der Vorstandssitzung geladen. Dass dieser Termin und auch ein Alternativtermin am 27.12.2013 ausgeschlagen wurde, bestärkt den Vorstand in der Annahme, dass Anne Alter bisher nicht bereit ist, über ihr vergangenes Verhalten kritisch nachzudenken. Neben unserer aller Pflicht, uns in Zukunft vor schwächeren Mitglieder dieser Partei zu stellen, sollte es erneut zu ähnlichen verletzenden Ausfällen einer Person kommen, versteht sich diese Ordnungsmaßnahme auch als Warnschuss.

Ordnung der Partei

Der Landesvorstand Hamburg ist gehalten die sachliche und soziale Ordnung der Partei zu fördern, um die Arbeitsfähigkeit der Partei zu erhalten, als auch um einzelne Mitglieder zu schützen. Die soziale Ordnung beginnt bei den üblichen, gesellschaftlichen Umgangsformen.

Insbesondere ein respektvolles Verhalten ist erforderlich. Abwertungen, Beleidigungen, Diffamierungen oder Hetzen sind strikt abzulehnen.

Die Liste der Vorfälle zeigt die Kontinuität von Anne Alters sozial defizitären Verhalten, mit dem sie Konflikte unter Einführung einer angreifenden, übergriffigen, persönlichen Ebene für sich entscheiden möchte. Um dies zu belegen, wurde eine Liste von Vorfällen hinzugefügt.

- ① Es gibt Personen die namentlich nicht genannt werden möchten, weil sie fürchten, dass dadurch ihr Verhältnis zu Anne Alter weitergehend belastet wird. Zudem wird befürchtet, dass diese Begründung von Anne Alter im Internet verbreitet wird. Diese Befürchtung ist nachvollziehbar, da Anne Alter auch ihre Einladung zur Anhörung bezüglich dieser Ordnungsmaßnahme im Internet veröffentlichte. Daher wurden die meisten Namen anonymisiert.

Konkrete aktuelle Anlässe

Es kam zu folgenden konkreten Anlässen, bei welchen Anne Alter sozial problematisches Verhalten aufwies.

1. Mitgliedsdaten

- ② Hintergrund
Anne Alter forderte von Raul Truckenbrodt Mitgliedsdaten für den Bezirk Eimsbüttel an. Es entwickelte sich ein Disput, der von Anne Alter zunehmend unsachlich ausgetragen wurde. Raul Truckenbrodt mahnte Anne Alter mehrmals zur Sachlichkeit.

Konkret

Im Laufe des Disputs um die Mitgliedsdaten verhielt sich Anne Alter wie folgt:

- A) Die gesamte Korrespondenz zeichnete ein sehr aggressives, vorwurfsvolles Muster aus. Anne Alter versuchte die Schuld, eines von ihrer Seite eingebrachten Fehlers, auf den Landesvorstand Hamburg abzuwälzen. Alle vorgeschlagenen Lösungen wurden ihrerseits abgelehnt, sie wollte nur den von ihr vorgeschlagenen Weg diskutieren. Sämtliche Bemühungen des Vorstands wurden in einem schroffen Ton vom Tisch gewischt.
- B) Anne Alter warf Raul Truckenbrodt vor, von der AfD erhobene personenbezogene Daten (ausgefüllte Unterschriftenlisten) entwendet und öffentlich entsorgt zu haben, und kündigte an dies per eidesstattlicher Versicherung zu bezeugen. Dies wird als Erpressung und Nötigung von Raul gewertet, um den Disput in ihrem Sinne zu entscheiden.
- C) Bei einem Treffen der AG P&Ö stürmte Anne Alter auf Raul Truckenbrodt zu, warf einen USB-Stick gegen seinen Laptop und forderte lautstark die Herausgabe der Daten. Als Raul dieser Aufforderung nicht nachkam, bezeichnete Anne ihn als "verstrahlten Heiopei und verkappten Napoleon", sie wollte Raul so abermals um die Herausgabe der Daten nötigen. Es gab drei Zeugen bei diesem Vorfall.

D) Anne Alter hetzte gegen Raul Truckenbrodt nicht-öffentliche, gegenüber verschiedenen Parteimitgliedern

- Anne Alter sagte, sie wolle Raul Truckenbrodt aus dem Landesvorstand entfernen. Dies ist der Versuch subversiv gegen den Landesvorstand Hamburg zu arbeiten.

- Anne Alter sagen zu mir, dass diese Honks weg müssen. (Raul und andere Personen) Dies bezog sich aber in dem Fall auf die AG P&Ö. In dem Gespräch sagte Anne mir schon ganz deutlich, dass sie für ein klärendes Gespräch nicht zur Verfügung stehen würde. Ich habe ihr mehrfach gesagt, dass man so keine Probleme lösen können. Ihre Aussage war: Diese sind das Problem. Wenn die Honks weg sind, dann sei alles gut.

2. Infrastruktur AG: P&Ö

③ Hintergrund

Anne Alter arbeitet in der Infrastruktur AG P&Ö mit. Infrastruktur AGs sind essentiell für den

④ Betrieb der Piratenpartei Hamburg. Daher hat es sich der aktuelle Landesvorstand zur Aufgabe gemacht, Infrastruktur AGs zu öffnen und durchlässiger zu gestalten. Infrastruktur AGs stehen interessierten Mitgliedern offen, welche allerdings formal vom Landesvorstand bestätigt werden müssen.

Konkret

Seit der Wahl des aktuellen Landesvorstands gab es drei an der P&Ö interessierte Mitglieder, welche sich allesamt zurückgezogen haben. Hierzu trug insbesondere das Verhalten von Anne Alter bei:

⑤ A) Anne Alter verunsichert Mitglieder der Piratenpartei, indem sie deren Fähigkeiten massiv in Frage stellt. Sie maßt sich an, die Fähigkeiten anderer bewerten zu können, ohne mit ihnen zusammengearbeitet zu haben. Dies zeugt von einer sehr subjektiv geprägten Weltsicht.

⑥ B) Anne Alter wurde verbal gegenüber einigen Mitgliedern in der P&Ö übergriffig. Dies sollte einschüchternd wirken.

⑦ C) Anne Alter drohte damit, sich von Treffen zurückzuziehen, wenn andere Anwesende eine abweichende Meinung vertraten. Dies ist der Versuch mit Erpressung die Meinungshoheit zu erlangen: "das tue ich mir nicht länger an".

⑧ Konkrete Anlässe in der Vergangenheit

Die Historie zeigt die Kontinuität von Anne Alters sozial defizitären Verhalten, mit welchem sie Konflikte unter Einführung einer angreifenden, übergriffigen und persönlichen Ebene für sich entscheiden möchte.

1. AG Flüchtlingsrechte

9 Hintergrund

Anonym engagiert sich in der AG Flüchtlingsrechte.

Konkret

Anonym wurde von Anne per Email aggressiv angegriffen, als es um die Findung des AG Termins ging.

2. WKK

Hintergrund

Anne Alter hat sich im Rahmen des Zusammenlegens der AG P&Ö und WKK auch an der Organisation der verschiedenen Wahlkampfveranstaltungen beteiligt und die Organisation der Wahlparty übernommen.

Konkret

- ⑩ Bei der Orgasitzung vom 8.8. und auf den meisten Veranstaltungen, die von der WKK organisiert wurden, machte sie auf eine sehr aggressive Art und Weise deutlich, dass sie Ideen und Organisationslösungen von anderen für absolut schlecht und falsch hält. Öffentlich und laut stellte sie regelmäßig vor verschiedenen Gruppen fest, dass Vorstandsquerelen gerade Mitglieder vergraulen und alle Veranstaltungen sehr schlecht organisiert seien ("Orga from hell") und daher ebenfalls die Mitglieder vergraulen.
- ⑪ Aus diesem Grund hatte der Vorstand mit der WKK entschieden, sich nicht mehr beschimpfen zu lassen und Anne Alter die Organisation der Wahlparty zu übergeben.
- ⑫ Als Anne Alter beim Vorstand nach einem Budget-Beschluss für die Wahlparty fragte, gab es hier wieder schnell einen aggressiven und patzigen Ton, da ihrer Meinung nach nicht schnell genug entschieden wurde. Auf Nachfrage das Budget zu konkretisieren, lieferte sie nicht nur eine Kostenaufstellung, sondern auch einen deutlichen Meinungsausdruck über die Arbeit des Landesvorstandes und Organisation der Veranstaltungen während des Wahlkampfes. Konkrete Äußerungen in der Mail waren:
"wir müssen die paar Peoples, die nicht durch die Vorstandsquerelen und das Orgachaos from Hell verprellt wurden, jetzt mit einem versöhnlichen Abschluss bei Laune halten"
"Wir möchten einen schönen Ausklang, der Vorstandsquerelen, Orgachaos, Bizarro-Veranstaltungen etc. vergessen lässt UND vielleicht einen Stimmungstiefpunkt im Fall eines Misserfolgs abfangen kann"
Ähnliche Äußerungen gingen ebenfalls über die Vorstandsliste und Aktivenliste.
- ⑬ Damit hat Anne Alter während des Wahlkampfes bereits engagierte Mitglieder beleidigt und diskreditiert, was auch dazu geführt hat, dass sich mit der Zeit weniger Menschen engagierten und die Motivation schwand. Statt konstruktiver Vorschläge, hat sie fast ausschließlich andere Vorschläge aggressiv abgelehnt und betont, dass außer ihr keiner Veranstaltungen organisieren kann.

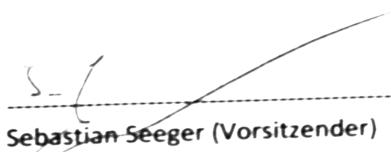
- ⑭ Am 13.06. war sie eigentlich nur wegen der P&Ö da (aus der sie eigentlich ausgestiegen war) und war sichtlich bemüht an der WKK-Sitzung möglichst nicht teilzunehmen, so sichtlich, dass sich ihr Beitrag auf generativ stöhnen und Augenrollen beschränkt hat. In dieser Sitzung hat sie auch weitestgehend gleichgültig ihr Foto für ihr Plakat abgenickt, bei dem ihr dann später doch irgendwann eingefallen ist, dass sie das gar nicht will.
- ⑮ Am 08.08. war sie wohl hauptsächlich dazu da die zwei Tage später stattfindende Wahlkampfveranstaltung am Stintfang umzukrempeln. Da ihre Vorschläge (wie z.B. die meisten Gastredner wieder auszuladen) nicht so gut ankamen, hat sie wiederholt die WKK als ganzes als ahnungslos dargestellt. Das Gepöbel gegen die Gruppe wurde dabei so penetrant und oft wiederholt, dass ich mich nach mehrfachem überlegen, ob ich einschreiten soll, dazu entschieden habe ihr klar zu machen, dass sie sich doch bitte wieder einkriegen möge, was zumindest in dieser Sitzung wohl erstmal gewirkt hat.
- ⑯ Ansonsten habe ich bei Durchsicht der Mails noch ihr Drama, um nach ihrem Geschmack zu viele Kandidatenprofile, einiges Geschimpfe über die ihrer Meinung nach "bizarre" Wahlkampfveranstaltung und einige passiv aggressive Kommentare im Zusammenhang mit Wahlparty (allerdings in Richtung Vorstand) und noch ein paar kleinere Dramen gefunden.

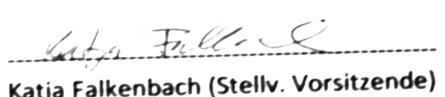
3. P&Ö

- ⑰ Hintergrund
Anonym engagierte sich in der P&Ö.
- Konkret
Anonym wurde von Anne als "anal" bezeichnet, als es zum Disput bezüglich des Verfassens eines Textes ging.

Aus den genannten Gründen spricht der Vorstand des Landesverbands Hamburg hiermit einen Verweis an Anne Alter aus.

Im Auftrag des Landesvorstands Hamburg


Sebastian Seeger (Vorsitzender)


Katja Falkenbach (Stellv. Vorsitzende)